

B-[9] Klinik und Poliklinik für Orthopädie

B-[9].1 Vorstellung der Fachabteilung



Name des Chefarztes: Prof. Dr. med. Klaus-Peter Günther
Anschrift: Fetscherstraße 74, 01307 Dresden
Internet: <http://www.uniklinikum-dresden.de/ort>
E-Mail: Annegret.Riemer@uniklinikum-dresden.de
Telefon: 0351 458 3137
Fax: 0351 4584376

B-[9].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(2300) Orthopädie

B-[9].1.2 Art der Fachabteilung

Hauptabteilung

B-[9].2 Medizinische Leistungsangebote der Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
1	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Röntgen-, Sonografie-, Schnittbild-, internistisch-rheumatologische- & osteologische Diagnostik; konservative & operative Therapie (gelenkerhaltend & -ersetzend), biologische Rekonstruktion (z. B. Knorpel- & Stammzelltransplantation), Achskorrekturen & endoprothetische Versorgung (primär & Revision)
2	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	Spezialsprechstunden (z. B. internistisch-orthopädische Rheumaambulanz), interdisziplinäre stationäre Therapie (Osteologie, Rheumatologie, Radiologie, Pathologie, Dermatologie etc.), operative Versorgung (Synovektomien, Arthrodesen, Sehnenrekonstruktionen & endoprothetischer Gelenkersatz)

3	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	Ambulante Behandlung kindlicher Wirbelsäulendeformitäten (Skolioseambulanz), moderne OP Verfahren der Skoliosechirurgie (dorsale Skolioseaufriechung, ventrale Derotationsspondylodese (VDS) & VEPTR-OP); ggf. Kooperation mit Kinderklinik (neuromuskuläre Skoliosen)
4	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	Spezialambulanzen & interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie; stationäre konservative & operative Akutbehandlung, Nutzung aller gängigen Operationsverfahren: Fusionen, Bandscheibenprothesen, dynamische OP-Verfahren und Dekompressionsoperationen unter Erhaltung der Wirbelsäulenbeweglichkeit
5	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Behandlung entzündlicher Erkrankungen der Wirbelsäule (konservativ & operativ); bei Tumorerkrankungen interdisziplinäre Festlegung der operativen Therapie durch Universitäts KrebsCentrum; interdisziplinäre Behandlung Osteoporose & Angebot minimal invasiver operativer Verfahren (z. B. Kyphoplastik)
6	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	In Spezialsprechstunden für Kinderorthopädie erfolgt die adäquate Hilfsmittelversorgung und Indikationsstellung für Operationen, um die Gehfähigkeit der Kinder zu sichern; Kooperation mit der Kinderklinik bei der Diagnostik von Muskelerkrankungen
7	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Siehe auch Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
8	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
9	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Diagnostik in Zusammenarbeit mit Osteologie (Medizinische Klinik) bzw. in Spezialsprechstunden (minimalinvasive Knie-, Schulter-, rekonstruktive Hüft- & Extremitätenchirurgie); Behandlungsspektrum minimal invasiver arthroskopischer Verfahren, offener Operationen & Knorpeltransplantationen
10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	Zur Behandlung der an Häufigkeit und Schweregrad zunehmenden septischen Komplikationen beim endoprothetischen Gelenkersatz, ist ein spezialisiertes ambulantes & stationäres Leistungsangebot unter interdisziplinärer Patientenführung, gemeinsam mit dem Institut für Mikrobiologie entwickelt worden.
11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	Tumororthop. Spezialambulanz; biologische Rekonstruktion von Knochen- & Weichteilsegmenten, Tumorendoprothesen, Knochenersatzmaterialien, Verfahren interner & externer Stabilisierung; Zusammenarbeit mit Universitäts KrebsCentrum für neo-/adjuvante Behandlungsverfahren (Chemotherapie, Bestrahlung)
12	Kinderorthopädie	kinderorthop. Spezialsprechstunde; Diagnostik/Therapie von Erkrankungen am kindlichen Skelett-, Muskel- & Weichteilapparat; Behandlung von: angeborenen & erworbenen Gelenk- & Skelettdeformitäten, skelettalen Veränderungen bei Stoffwechselstörungen, Tumoren, behinderten Kindern mit Funktionsstörungen
13	Spezialsprechstunde	Angebote: Skoliose, Rheuma, Kinderorthopädie, Hand/Fuß, Wirbelsäule, Knieerkrankungen, Knie-/Hüft-Endoprothetik, Tumor, Post-Polio, Schulter/Ellenbogen, rekonstruktive Hüft- & Extremitätenchirurgie, minimalinvasive Knie- & Schulterchirurgie, Spezielle orthopädische Schmerztherapie, diabetische FüÙe
14	Minimalinvasive Gelenkchirurgie	Schwerpunkte: weniger-invasive Gelenkchirurgie, regenerative Medizin (Zelltransplantationen), weichteilschonende OP für Beckenosteotomien, endoskopisch assistierte Hüftkopfglättung, navigationsunterstützte OP Methoden, operative Versorgung diabetisches Fußsyndrom, Osteoporose-bedingte Erkrankungen
15	Sportmedizin/Sporttraumatologie	Diagnostik/Therapie sportrelevanter Erkrankungen/Verletzungen, Sporttauglichkeitsuntersuchungen (Kaderuntersuchungen lt. Dt. Olympischen Sportbund/Landessportbund), Ganzheitlicher Behandlungsanspruch, Beratung zu empfehlenswerten Sportarten, Sportartbezogene Ernährungsberatung

16	Stationsapotheker	Ein Schwerpunkt der Tätigkeit des Stationsapothekers ist die Beratung und Information des ärztlichen Personals, des Pflegepersonals und der Patienten vor Ort in allen Fragen rund um Arzneimittel. Ziel ist die Verbesserung der Qualität der Arzneimittelversorgung und Patientensicherheit.
17	EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung	Nachdem die Orthopädische Klinik in 2012 an einem Pilotverfahren zur Einführung zertifizierter EndoProthetikZentren durch die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie (DGOOC) teilgenommen hat, ist sie seit 26.10.2012 als "EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung" (EPZmax) zertifiziert.
18	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts KrebsCentrum	Das Zentrum übernimmt die Funktion einer Anlaufstelle für krebskranke Patienten sowie einer Leitstelle zwischen verschiedenen Diagnostik- und Therapieschritten, die in den am Zentrum beteiligten Kliniken durchgeführt werden. Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008.
19	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts SchmerzCentrum	Patienten mit chronischen Schmerzsyndromen bietet das Zentrum ambulante, teilstationäre & stationäre Behandlungen & individuell abgestimmte Therapien wie die medikamentöse Schmerztherapie, invasive Therapien, nicht-medikamentöse Verfahren, verhaltensmedizinische & physiotherapeutische Behandlungen.
20	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts-Muskelzentrum	Kooperation der Kliniken für Neurologie, Orthopädie, der Abteilung Neuropädiatrie, dem Institut für Pathologie und dem Institut für Klinische Genetik. Angebot einer umfassenden Diagnostik und umfangreichen Leistungen in Spezialambulanzen.
21	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts PhysiotherapieZentrum	Fachspezifische physiotherapeutische Befunderhebung nach ärztlicher Verordnung. Aktuelle befundorientierte individuelle Behandlungskonzepte von höchster fachlicher Kompetenz, welche sich an dem internationalen Spitzenniveau und an den aktuell vorhandenen wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren.
22	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Zentrum für Translationale Knochen-, Gelenk- und Weichgewebeforschung	Zusammenführung und Stärkung der experimentellen Forschung der drei Kliniken für Orthopädie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie sowie Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie.
23	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt UniversitätsCentrum Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung	Interdisziplinäre Plattform zur Zusammenführung von klinischer und methodischer Expertise zur Stärkung der Versorgungsforschung, Qualitätsforschung und evidenzbasierten Medizin an der Dresdner Hochschulmedizin gemeinsam mit lokalen, nationalen und internationalen Partnern.

B-[9].3 Fallzahlen der Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2580

Teilstationäre Fallzahl: 153

B-[9].4 Hauptdiagnosen nach ICD, 3-stellig, Top 30

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	385
2	T84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken	303
3	M54	Rückenschmerzen	223
4	M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	199
5	M75	Schulterverletzung	107

6	M21	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen	101
7	M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	88
8	M23	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes	81
9	Q65	Angeborene Fehlbildung der Hüfte	68
10	M24	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung	63
11	M19	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)	57
12	M41	Seitverbiegung der Wirbelsäule - Skoliose	52
13	Q66	Angeborene Fehlbildung der Füße	49
14	M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	44
15	M20	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen	39
16	C49	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel	35
17	C79	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen	32
18	M25	Sonstige Gelenkkrankheit	32
19	M93	Sonstige Knochen- und Knorpelkrankheit	32
20	M87	Absterben des Knochens	31
21	M00	Eitrige Gelenkentzündung	31
22	M22	Krankheit der Kniescheibe	29
23	T81	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen	27
24	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	26
25	M84	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches	25
26	D16	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels	24
27	D48	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	23
28	M80	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose	22
29	M86	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis	21
30	M91	Knochen- und Knorpelverschleiß der Hüfte bzw. des Beckens bei Kindern und Jugendlichen	20

B-[9].5 Durchgeführte Prozeduren nach OPS, 4-stellig, Top 30

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-800	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk	605
2	5-820	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	472
3	5-780	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit	387
4	5-032	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein	371
5	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	358
6	5-786	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	326
7	5-782	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe	257
8	5-814	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung	225
9	5-822	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	221
10	8-910	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)	212
11	1-697	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung	202

12	5-784	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe	191
13	5-821	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks	187
14	5-829	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion	182
15	5-839	Sonstige Operation an der Wirbelsäule	182
16	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	172
17	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	162
18	5-83b	Operative Befestigung von Knochen (dynamische Stabilisierung) der Wirbelsäule	161
19	5-896	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	158
20	5-865	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes	155
21	5-781	Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen	148
22	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	124
23	5-785	Einpflanzung von künstlichem Knochengewebe	112
24	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	108
25	5-788	Operation an den Fußknochen	107
26	5-808	Operative Gelenkversteifung	105
27	5-801	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken)	104
28	8-918	Fachübergreifende Behandlung von Patienten mit lang andauernden Schmerzen	95
29	8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	94
30	5-810	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung	88

B-[9].6 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar
1	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Allgemeine orthopädische Ambulanz / Notfallambulanz	Notfall-Betreuung von Patienten mit sämtlich akut-behandlungsbedürftigen Erkrankungen der Bewegungsorgane
2	AM08	AM08 - Notfallambulanz (24h)	Allgemeine orthopädische Ambulanz / Notfallambulanz	Notfall-Betreuung von Patienten mit sämtlich akut-behandlungsbedürftigen Erkrankungen der Bewegungsorgane
3	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Skoliose-Spezialambulanz	Diagnostik, konservative Therapie sowie Behandlungsplanung und Nachsorge operativer Korrekturingriffe bei Wirbelsäulendeformitäten im Kindes- und Jugendalter
4	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für Spezielle Orthopädische Schmerztherapie (SOS)	Spezifische Diagnostik und Behandlungsplanung bei muskuloskelettalen Schmerzerkrankungen (v.a. degenerative Wirbelsäulenerkrankungen)
5	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Ambulanz für Kinderorthopädie (neuromuskuläre Erkrankungen)	Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit neuromuskulären Erkrankungen (einschliesslich ganganalytische Untersuchungen in Kooperation mit Klinik Kreisch)

6	AM06	AM06 - Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V	Ambulanz für Kinderorthopädie (neuromuskuläre Erkrankungen)	Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit neuromuskulären Erkrankungen (einschliesslich ganganalytische Untersuchungen in Kooperation mit Klinik Kreischa)
7	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Hand-, Fuß-, Rheuma-Spezialambulanz	Konservative Therapie und operative Behandlungsplanung bei sämtlichen Erkrankungen und Fehlstellungen im Hand-/Fussbereich; Betreuung von Patienten mit Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises in Kooperation mit dem Bereich Rheumatologie der Medizinischen Klinik
8	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für Tumororthopädie (im UCC)	Ambulante bzw. vor- und nachstationäre Führung von Patienten mit primären von Knochen- und Weichteiltumoren
9	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für Endoprothetik	Behandlungsplanung und Nachsorge endoprothetischer Versorgung von Hüft- und Kniegelenk- sowie Schulter- und Ellbogenerkrankungen
10	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Polio-Spezialambulanz	Behandlungsplanung und konservative Therapie von Patienten mit Post-Polio-Syndrom in Kooperation mit orthopädietechnischer Einrichtung
11	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für Knie- und Schultererkrankungen, Sportorthopädie	Spezialisierte Diagnostik und Therapieplanung sowie stationäre Vor- und Nachsorge bei Erkrankungen und Verletzungen der Knie- und Schultergelenke
12	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für rekonstruktive Hüftchirurgie	Diagnostik, Behandlungsplanung und Nachsorge von Patienten mit angeborenen und erworbenen Hüftgelenkerkrankungen (v.a. Hüftdysplasie und femuroazetabuläres Impingement)
13	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für Wirbelsäulenchirurgie	Behandlungsplanung und Nachsorge sämtlicher operativer Eingriffe bei degenerativen und entzündlich-bedingten Wirbelsäulen erkrankungen und –frakturen
14	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Extremitätenspezialambulanz	Therapieplanung, prä- und poststationäres Management von angeborenen und erworbenen Extremitätenfehlstellungen im Jugend- und Erwachsenenalter
15	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Sportmedizinische Spezialambulanz	Sportmedizinische, sport-orthopädische und –traumatologische Diagnostik und Therapie, Betreuung von Leistungssportlern (Kooperation mit Olympiastützpunkt)
16	AM06	AM06 - Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V	Skelettfehlbildungen	Spezialambulanz zur Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Fehlbildungen der Bewegungsorgane
17	AM07	AM07 - Privatambulanz	Chefarztambulanz	

B-[9].7 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V, Top 30

	Ambulante Operation	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-812.5	Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell	23
2	5-811.2h	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Kniegelenk	20
3	5-810.4h	Arthroskopische Gelenkrevision: Entfernung freier Gelenkkörper: Kniegelenk	12
4	5-812.eh	Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken: Knorpelglättung (Chondroplastik): Kniegelenk	10
5	5-854.0b	Rekonstruktion von Sehnen: Verlängerung: Rückfuß und Fußwurzel	8
6	5-849.5	Andere Operationen an der Hand: Radikale Exzision von erkranktem Gewebe mit erweiterter Präparation	5
7	5-056.40	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Hand: Offen chirurgisch	4
8	5-787.0v	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Metatarsale	4
9	5-788.00	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Os metatarsale I	<4
10	5-787.9m	Entfernung von Osteosynthesematerial: Fixateur externe: Tibiaschaft	<4
11	5-841.14	Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Bänder der Metakarpophalangealgelenke der Langfinger	<4
12	5-787.1k	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia proximal	<4
13	5-859.2a	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Resektion eines Ganglions: Fuß	<4
14	5-787.gw	Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Phalangen Fuß	<4
15	5-812.fh	Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken: Subchondrale Knocheneröffnung (z.B. nach Pridie, Mikrofrakturierung, Abrasionsarthroplastik): Kniegelenk	<4
16	1-502.5	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Oberschenkel	<4
17	5-842.50	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger: Fasziektomie mit mehreren Neurolysen: Ein Finger	<4
18	5-840.35	Operationen an Sehnen der Hand: Sehnenfachspaltung: Strecksehnen Daumen	<4
19	1-502.1	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Schulterregion	<4
20	5-846.4	Arthrodese an Gelenken der Hand: Interphalangealgelenk, einzeln	<4
21	5-800.0r	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes: Arthrotomie: Zehengelenk	<4
22	5-859.23	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Resektion eines Ganglions: Unterarm	<4
23	5-840.85	Operationen an Sehnen der Hand: Tenolyse: Strecksehnen Daumen	<4
24	5-787.1w	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Phalangen Fuß	<4
25	5-810.0h	Arthroskopische Gelenkrevision: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Kniegelenk	<4
26	5-787.3k	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Tibia proximal	<4
27	1-697.7	Diagnostische Arthroskopie: Kniegelenk	<4
28	5-780.6p	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Fibula proximal	<4
29	1-502.2	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Oberarm und Ellenbogen	<4
30	5-841.15	Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Bänder des Metakarpophalangealgelenkes am Daumen	<4

B-[9].8 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[9].9 Personelle Ausstattung

B-[9].9.1 Ärzte und Ärztinnen

Art	Anzahl	Anzahl je Fall
1 Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	26,95 Vollkräfte	0,01045
2 – davon Fachärzte und Fachärztinnen	16,28 Vollkräfte	0,00631
3 Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[9].9.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
1 Allgemeinchirurgie	
2 Orthopädie und Unfallchirurgie	
3 Physiologie	Pathophysiologie
4 Orthopädie	
5 Allgemeinmedizin	

B-[9].9.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
1 Ärztliches Qualitätsmanagement	Mitarbeiter sind als interne Auditoren durch die Inhouseschulung "Qualitätsmanagement und Internes Audit" der DGQ (Deutsche Gesellschaft für Qualität) ausgebildet; Zusätzlich Fachexpertise Strahlenschutz, Rheumatologie und Health Care Management
2 Kinder-Orthopädie	2 Ärzte mit Zusatz-Weiterbildung Kinder-Orthopädie, davon hat 1 Arzt die Weiterbildungsbefugnis der Sächsischen Landesärztekammer
3 Manuelle Medizin/Chirotherapie	Mehrere Mitarbeiter haben die Anerkennung der Sächsischen Landesärztekammer
4 Notfallmedizin	
5 Orthopädische Rheumatologie	3 Ärzte mit Zusatz-Weiterbildung Orthopädische Rheumatologie, davon hat 1 Arzt die Weiterbildungsbefugnis der Sächsischen Landesärztekammer
6 Physikalische Therapie und Balneologie	Zusätzlich haben mehrere Mitarbeiter die Zusatzbezeichnung "Osteologie nach DVO"
7 Rehabilitationswesen	
8 Sozialmedizin	
9 Spezielle Orthopädische Chirurgie	6 Ärzte mit Zusatz-Weiterbildung Spezielle Orthopädische Chirurgie, davon hat 1 Arzt die Weiterbildungsbefugnis der Sächsischen Landesärztekammer
10 Spezielle Unfallchirurgie	Mehrere Mitarbeiter sind Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie
11 Sportmedizin	3 Ärzte mit Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin, davon hat 1 Arzt die Weiterbildungsbefugnis der Sächsischen Landesärztekammer

B-[9].9.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer	Kommentar
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	49,604 Vollkräfte	0,01923	3 Jahre	Auf Grund fehlender Auswahlmöglichkeiten sind hier neben 38,15 VK Ges./Kr.pfl. auch anteilig 11,454 VK Ges./Kr.pfl. der fächerübergreifenden Bereiche des OP-Zentrums dargestellt; zusätzlich Einsatz Auszubildender
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	5,45 Vollkräfte	0,00211	3 Jahre	Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger.
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	5,312 Vollkräfte	0,00206	1 Jahr	Auf Grund fehlender Auswahlmöglichkeiten sind hier neben 5,02 VK Kr.pfl.helfer (davon 3,05 VK Hilfskraft im OP ohne Ausbildung zum Krankenpflegehelfer) auch anteilig 0,292 VK Kr.pfl.helfer der fächerübergreifenden Bereiche des OP-Zentrums dargestellt.
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1,203 Vollkräfte	0,00047	3 Jahre	Auf Grund fehlender Auswahlmöglichkeiten sind hier anteilig 1,203 VK OP-Assistenz der fächerübergreifenden Bereiche des OP-Zentrums dargestellt.

B-[9].9.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen/ akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar
1	Bachelor	1 Pflegekraft besitzt den akademischen Abschluss "Bachelor of Health Care"
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Zusätzlich Fachexpertise "Leitung des Pflegedienstes und Aufgaben in der Krankenhausbetriebsleitung"
3	Operationsdienst	2 OP-Assistentinnen besitzen die Qualifikation zum "Referenzanwender für Tumorendoprothesen"

B-[9].9.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	Kommentar/Erläuterung
1 Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
2 Praxisanleitung	Es stehen 14 ausgebildete Praxisanleiter für die Schülersausbildung zur Verfügung
3 Qualitätsmanagement	Zahlreiche Mitarbeiter sind als interne Auditoren durch die Inhouseschulung "Qualitätsmanagement und Internes Audit" der DGQ (Deutsche Gesellschaft für Qualität) ausgebildet
4 Dekubitusmanagement	Pflegestandard Dekubitusmanagement
5 Sturzmanagement	Pflegestandard Sturzprophylaxe
6 Schmerzmanagement	Mehrere Mitarbeiter haben eine interne Schulung zur postoperativen Schmerztherapie durchlaufen